

Quelle: Zink.de > Themen > Best-Practice

Best-Practice im Zinkdruckguss

Dirndl bezaubern mit hochwertigen Details – auch aus Zink

Ursprünglich Arbeitskleidung auf dem Dorf, später festliche Garderobe für die Münchner Wiesn oder die Cannstatter Wasen, heute hippest Outfit, das von Jung und Alt begeistert getragen wird: Dirndl sind Trend – und in jedem einzelnen wird unglaublich viel Liebe zur Handarbeit und zum Detail, zu Stoffen und Farben, zu Mustern, Stickereien und Applikationen sichtbar. Passende Knöpfe, Miederhaken und Ösen sowie opulenter Schmuck tragen zur Vervollständigung des Outfits bei. Und die sind oft aus Zink gefertigt, beispielsweise vom Unternehmen Alpenwahn, das seinen Sitz mitten in Bayern, und zwar südlich von München in Holzkirchen hat.

Bereits seit über 40 Jahren werden hier Accessoires und Schmuck entworfen. Kreativer Kopf und Inhaber von Alpenwahn ist Toni Jochner, über den Kenner der Szene sagen, dass ohne ihn die gesamte Trachtenbranche wohl nicht so glänzen würde. All seine Kollektionen designt er selbst – vom Anhänger über Charivari-Ketten bis zu Ohrschmuck und Knöpfen gibt es nichts, das nicht seine „Handschrift“ trägt. Das gesamte Spektrum besticht durch eine Vielfalt der Stilrichtungen und immer erstklassige Qualität.

Seine Designs werden in penibler Feinarbeit von einem Graveur umgesetzt, bevor sie in Silikon gepresst und dann gegossen werden.

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Seite drucken.

Bildquelle: ©Initiative ZINK/Lola Paltinger

Stand 09-2017



Dirndl können eine charmante Brücke zwischen heute und gestern schlagen – egal, ob klassisch, opulent oder ein bisschen exzentrisch. Entscheidend ist dabei, dass Wertigkeit und Qualität der verwendeten Materialien stimmen, um einen hohen Tragekomfort zu schaffen. Deshalb kommt bei Accessoires und Schmuck ZAMAK zum Einsatz

„Die Basis für unsere Produkte bildet ZAMAK, weil es einfach eine ideale Komponente zum Gießen ist“, erzählt Jochner, „auf insgesamt drei Schleudergussmaschinen, jede von ihnen mit acht sich drehenden Tellern ausgestattet, stellen wir beispielsweise 6.000 Knöpfe am Tag her.“ Schleuderguss ist ein Produktionsverfahren, das bei Stückzahlen wie diesen und darunter zum Einsatz kommt, ab Losgrößen von mehr als 10.000 Exemplaren ist Zinkdruckguss schließlich das Verfahren der Wahl, weil neben den hohen Produktionsraten das Gießen komplexer Geometrien ohne eine folgende Nachbearbeitung ermöglicht. Nach dem Schleudergießen werden die Teile erst mit Kupfer, dann mit Silber beschichtet, Letzteres erhält zusätzlich einen Vintage-Look. Toni Jochner: „Unser Schmuck soll nicht nur schön aussehen und qualitativ hochwertig sein, sondern auch lange halten. ZAMAK erfüllt diese Anforderungen. Übrigens bis zum Formenbau, denn im Vergleich zu den früher zum Einsatz kommenden Gummiformen zeichnen sie sich durch eine deutlich höhere Standfestigkeit aus.“ Eine Einschätzung, die Andreas Bollmeier von der Union Knopf Gruppe bestätigt. Auch in dem Bielefelder Unternehmen werden unter anderem Trachtenknöpfe selbst designt, im Schleudergussverfahren aus ZAMAK hergestellt und anschließend mit Kupfer und Silber galvanisiert. „ZAMAK hat sich als Material einfach bewährt. Es lässt sich gut und präzise ver- und weiterverarbeiten“, so Bollmeier.

Seit mehr als 18 Jahren designt und schneidert Lola Paltinger in ihrem Münchner Trachten-Maßatelier Dirndl mit dem gewissen Etwas für nationale und internationale Prominenz.

Bei ihren Kollektionen darf ein bisschen „Alpenglam“ natürlich nicht fehlen: Spitze, aufwendige Stickereien und edle Stoffe gehören für sie zum perfekten Dirndl. Ebenso wie Accessoires und Schmuck zum Abrunden. Genau hier verbindet sich ihr Anspruch

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Seite drucken.

Bildquelle: ©Initiative ZINK/Lola Paltinger

Stand 09-2017

Dirndl und Dirndl-Ensembles:

Lola Paltinger, München

Zinkdruckguss:

Alpenwahn, Holzkirchen
Union Knopf Gruppe, Bielefeld

Zinklegierungen:

Grillo-Werke AG, Duisburg
NFM ALLOYZ S.A., Luxemburg
Nyrstar, NL- Budel-Dorplein

Links:

<https://www.lolapaltinger.de/de/>

<https://www.alpenwahn.de/>

<https://www.unionknopf.com/>

<https://grillo.de/>

<https://www.reazn.com>

<https://www.nyrstar.com/>

an die Qualität mit dem von Toni Jochner: Seit vielen Jahren arbeiten beide Unternehmen zusammen. Warum die Dirndl-Designerin auf Colliers, Charivaris, Ohrringe, Broschen, Knöpfe und Ösen aus ZAMAK setzt? „Das Material ist wertig, was wiederum dem Tragekomfort zugutekommt. Meine Kreationen lassen sich hervorragend umsetzen und für die Veredelung stehen unzählige Möglichkeiten offen – alles Kriterien, die das Herz eines Designers höherschlagen lassen.

Initiative Zink

im Netzwerk der WVMetalle/GDB e.V.

Hansaallee 203

40549 Düsseldorf

Telefon +49 211 941 906-75

Telefax +49 211 941 906-77

presse@zink.de

www.zink.de